

# Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Literaturverzeichnis .....	XV
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXI
Dokumentenverzeichnis .....	XXXIII
Rechtsprechungsverzeichnis .....	XXXVII

## 1. Teil: Einführung

A. Problemaufriss und Gang der Untersuchung .....	1
I. Problemaufriss .....	1
II. Eingrenzung der Untersuchung .....	9
III. Gang der Untersuchung .....	12
B. Die Vereinbarung des Unternehmenszusammenschlusses im Wege eines öffentlichen Übernahmeverfahrens durch ein BCA ..	13
I. Grundlagen des Anwendungsbeispiels .....	14
II. Vertragsklauseln eines BCA mit unmittelbaren Einflussrechten auf Geschäftsführungsmaßnahmen der Zielgesellschaft .....	18

## 2. Teil: Interessenlage und Rechtsnatur eines BCA

A. Interessenlage .....	29
I. Interessen des Bieters .....	30
II. Interessen der Zielgesellschaft .....	36
B. Die Rechtsnatur eines BCA .....	40
I. Schuldrechtliche Bindung <i>inter partes</i> .....	40
II. Das BCA als Vertrag i. S. der §§ 705 ff. BGB .....	43
III. Folgerungen für die vertraglichen Einflussrechte des Bieters	51
C. Ergebnisse des 2. Teils .....	57

<b>3. Teil:</b>	
<b>Die Vereinbarkeit mit der allgemeinen aktienrechtlichen Organisationsverfassung der §§ 76 ff. AktG</b>	
<b>A. Ausgangspunkt der Überlegungen</b>	59
I. Grundzüge der aktienrechtlichen Organisationsverfassung	59
II. Meinungsstand zu vertraglichen Einflussrechten	61
<b>B. Der Regelungsgehalt des § 76 Abs. 1 AktG</b>	63
I. Wortlautauslegung	63
II. Die Entstehungsgeschichte des § 76 Abs. 1 AktG	65
III. Der objektive Normzweck des § 76 Abs. 1 AktG	75
IV. Zwischenfazit	85
<b>C. Konkretisierung der Grenzen eines zulässigen Außeneinflusses</b>	86
I. Zur Art der Maßnahme als Grenze	86
II. Zur Wertung des § 111 Abs. 4 Satz 2 AktG als eine Grenze des (un-)zulässigen Außeneinflusses	101
III. Die Begrenzung eines vertraglichen Einflussrechts durch den Vertragszweck	105
<b>D. Ergebnisse des 3. Teils</b>	150
<b>4. Teil:</b>	
<b>Folgen der vorgenommenen Bewertung der vertraglichen Einflussrechte</b>	
<b>A. Nach § 76 Abs. 1 AktG zulässige Einflussrechte eines BCA</b>	153
I. Wirksamkeit der Einflussrechte im Außenverhältnis	153
II. Verantwortlichkeit der Vorstandsmitglieder der Ziel- gesellschaft bei Abschluss des BCA	156
III. Verantwortlichkeiten der Beteiligten bei der Vertrags- durchführung	158
<b>B. Gegen § 76 Abs. 1 AktG verstößende Einflussrechte eines BCA</b>	162
I. Nichtigkeit der übrigen Einflussrechte eines BCA gemäß § 134 BGB i. V. m. § 76 Abs. 1 AktG	162
II. Verantwortlichkeit der Beteiligten bei einer Vertragsdurch- führung	181
<b>C. Annex: Übersicht der Bewertung der arbeitsrelevanten BCA aus der Praxis</b>	183
<b>D. Ergebnisse des 4. Teils</b>	184
<b>5. Teil:</b>	
<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b>	187
<b>Stichwortverzeichnis</b>	193

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Literaturverzeichnis .....	XV
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXI
Dokumentenverzeichnis .....	XXXIII
Rechtsprechungsverzeichnis .....	XXXVII

## 1. Teil: Einführung

<b>A. Problemaufriss und Gang der Untersuchung .....</b>	<b>1</b>
I. Problemaufriss .....	1
II. Eingrenzung der Untersuchung .....	9
III. Gang der Untersuchung .....	12
<b>B. Die Vereinbarung des Unternehmenszusammenschlusses im Wege eines öffentlichen Übernahmeverfahrens durch ein BCA .....</b>	<b>13</b>
I. Grundlagen des Anwendungsbeispiels .....	14
1. Begriff des BCA .....	14
2. Die Vertragsparteien des BCA und ihre Beziehungen zueinander .....	15
3. Der Inhalt eines BCA .....	16
II. Vertragsklauseln eines BCA mit unmittelbaren Einflussrechten auf Geschäftsführungsmaßnahmen der Zielgesellschaft .....	18
1. Beispiele für vertragliche Einflussrechte auf Geschäftsführungsmaßnahmen der Zielgesellschaft .....	18
a) Sog. Vorwegbindungen und Zustimmungsvorbehalte ..	19
b) Bildung eines gemeinsamen Gremiums .....	23
2. Abgrenzung der vertraglichen Einflussrechte nach der Einflussintensität .....	25
3. Zwischenergebnis .....	27

**2. Teil:**  
**Interessenlage und Rechtsnatur eines BCA**

<b>A. Interessenlage . . . . .</b>	<b>29</b>
I. Interessen des Bieters . . . . .	30
1. Sicherung des <i>Übernahmeinteresses</i> (sog. <i>Deal protections</i> ) . . . . .	31
2. Vertrauensbildung gegenüber den Aktionären der Zielgesellschaft . . . . .	33
3. Sicherung des <i>Eingliederungsinteresses</i> nach dem Vollzug des Übernahmeverfahrens durch Bindung der Zielgesellschaft . . . . .	35
II. Interessen der Zielgesellschaft . . . . .	36
1. Interesse an dem Unternehmenszusammenschluss . . . . .	36
2. Sicherung der Interessen durch das BCA . . . . .	39
<b>B. Die Rechtsnatur eines BCA . . . . .</b>	<b>40</b>
I. Schuldrechtliche Bindung <i>inter partes</i> . . . . .	40
II. Das BCA als Vertrag i. S. der §§ 705 ff. BGB . . . . .	43
1. Vereinbarung eines gemeinsamen Zwecks . . . . .	43
a) Vereinbarung eines Zwecks i. S. des § 705 BGB . . . . .	43
b) Gemeinsamkeit des Zwecks . . . . .	45
2. Vereinbarung der Förderung des gemeinsamen Zwecks . . . . .	48
3. Zwischenergebnis . . . . .	50
III. Folgerungen für die vertraglichen Einflussrechte des Bieters . . . . .	51
1. Der Bieter als Anspruchsinhaber . . . . .	51
2. Reichweite und Grenzen der Einflussrechte des Bieters . . . . .	52
<b>C. Ergebnisse des 2. Teils . . . . .</b>	<b>57</b>

**3. Teil:**  
**Die Vereinbarkeit mit der allgemeinen aktienrechtlichen Organisationsverfassung der §§ 76 ff. AktG**

<b>A. Ausgangspunkt der Überlegungen . . . . .</b>	<b>59</b>
I. Grundzüge der aktienrechtlichen Organisationsverfassung . . . . .	59
II. Meinungsstand zu vertraglichen Einflussrechten . . . . .	61
<b>B. Der Regelungsgehalt des § 76 Abs. 1 AktG . . . . .</b>	<b>63</b>
I. Wortlautauslegung . . . . .	63
II. Die Entstehungsgeschichte des § 76 Abs. 1 AktG . . . . .	65
1. Historische Ausgangslage . . . . .	65
a) Rechtslage vor 1937 . . . . .	65

b) Rechtstatsächlicher Befund vor 1937 .....	67
2. Genetisches Normverständnis .....	69
a) Regelungsziele der Aktienrechtsreform von 1937 .....	69
b) Übernahme der Regelungen von 1937 im Aktiengesetz von 1965 .....	73
c) Zwischenergebnis .....	74
III. Der objektive Normzweck des § 76 Abs. 1 AktG .....	75
1. Der Grundsatz der Verbandsautonomie als allgemeines Prinzip des Verbandsrechts und immanente Schranke des Außeneinflusses .....	75
a) Dogmatische Grundlagen .....	75
b) Geltungsbereich .....	78
2. Die Verbandsautonomie im Aktienrecht .....	79
a) Die Verbandsautonomie im Bereich der Geschäftsführung .....	80
b) Die Vorschrift des § 76 Abs. 1 AktG als Ausfluss der Verbandsautonomie .....	82
3. Zwischenergebnis .....	84
IV. Zwischenfazit .....	85
C. Konkretisierung der Grenzen eines zulässigen Außeneinflusses	86
I. Zur Art der Maßnahme als Grenze .....	86
1. Abgrenzung der Begriffe Leitung und Geschäftsführung ..	86
a) Allgemeine Abgrenzung der Begriffe der §§ 76 ff. AktG ..	86
b) Inhaltliche Präzisierung des Leitungsbegriffs .....	88
aa) Wortlaut und Rückgriff auf wirtschaftswissenschaftliche Erkenntnisse .....	88
bb) Normative Bestätigung der wirtschaftswissenschaftlichen Erkenntnisse .....	91
cc) Fehlende eindeutige Abgrenzung der Leitung von der Geschäftsführung .....	93
(1) Gesetzesystematik .....	93
(2) Normzwecküberlegungen am Beispiel der Leitungsdelegation .....	94
dd) Zwischenergebnis .....	98
2. Folgerungen für vertragliche Einflussrechte eines BCA ..	98
a) Problem: Fehlende „Rückholkompetenz“ .....	98
b) Konsequenzen der fehlenden Abgrenzbarkeit .....	99
3. Zwischenergebnis .....	101
II. Zur Wertung des § 111 Abs. 4 Satz 2 AktG als eine Grenze des (un-)zulässigen Außeneinflusses .....	101

<b>III. Die Begrenzung eines vertraglichen Einflussrechts durch den Vertragszweck .....</b>	105
1. Ausgangspunkt .....	105
a) Meinungsstand .....	105
b) Kritik .....	107
2. Die Wertung des § 291 Abs. 2 AktG .....	109
a) Vorüberlegungen .....	110
b) Der Leitungsgemeinschaftsvertrag i. S. des § 291 Abs. 2 AktG.....	112
aa) Rechtsnatur des Vertrages.....	112
bb) Funktionsweise der einheitlichen Leitung und Einschränkungen der Autonomie der Vertragsparteien ..	113
(1) Verkürzung des Entscheidungsrechts auf ein Mitentscheidungsrecht .....	113
(2) Verlagerung der Interessenbindung.....	115
(3) Zwischenfazit.....	117
cc) Aktienrechtliche Einordnung des Leitungsgemeinschaftsvertrages .....	119
(1) Kein Unternehmensvertrag.....	119
(2) Vereinbarkeit mit § 76 Abs. 1 AktG.....	123
(a) Meinungsstand.....	123
(b) Stellungnahme .....	124
dd) Zwischenergebnis .....	129
c) Zur Verallgemeinerungsfähigkeit der Wertung des § 291 Abs. 2 AktG.....	129
aa) These .....	129
bb) Möglicher rechtsmethodischer Einwand: § 291 Abs. 2 AktG als Ausnahmeverordnung .....	130
cc) Bedeutung der weiteren Tatbestandsmerkmale.....	133
(1) Die Gegenseitigkeit der Einflussnahme .....	134
(2) Die einheitliche Leitung .....	138
(3) Die fehlende faktische Abhängigkeit .....	139
(4) Zwischenergebnis .....	143
dd) Der Regelungsgehalt des § 291 Abs. 2 AktG .....	144
d) Folgen für den Regelungsgehalt des § 76 Abs. 1 AktG ..	145
e) Zwischenergebnis .....	147
3. Folgerungen für die Einflussrechte eines BCA .....	148
<b>D. Ergebnisse des 3. Teils .....</b>	150

<b>4. Teil:</b>	
<b>Folgen der vorgenommenen Bewertung der vertraglichen Einflussrechte</b>	
<b>A. Nach § 76 Abs. 1 AktG zulässige Einflussrechte eines BCA</b>	153
I. Wirksamkeit der Einflussrechte im Außenverhältnis	153
II. Verantwortlichkeit der Vorstandsmitglieder der Ziel- gesellschaft bei Abschluss des BCA	156
III. Verantwortlichkeiten der Beteiligten bei der Vertrags- durchführung	158
1. Verantwortlichkeiten bis zum Erwerb der Anteils- und Stimmenmehrheit an der Zielgesellschaft durch den Bieter	158
2. Verantwortlichkeiten nach Erwerb der Anteils- und Stimmenmehrheit an der Zielgesellschaft durch den Bieter	161
<b>B. Gegen § 76 Abs. 1 AktG verstößende Einflussrechte eines BCA</b>	162
I. Nichtigkeit der übrigen Einflussrechte eines BCA gemäß § 134 BGB i. V. m. § 76 Abs. 1 AktG	162
1. Verstoß gegen ein Verbotsgebot	163
a) Anforderungen an ein Verbotsgebot	163
b) § 76 Abs. 1 AktG als zwingende Regelung	164
aa) Anwendungsbereich des § 23 Abs. 5 AktG	165
bb) Der zwingende Charakter des § 76 Abs. 1 AktG außerhalb der Satzung	166
c) Der Verbotszweck des § 76 Abs. 1 AktG	170
d) Zwischenergebnis	171
2. Rechtsfolgen	171
a) Rechtsfolge der Nichtigkeit nach § 134 BGB	171
aa) Keine spezialgesetzliche Sanktion des Verstoßes	171
bb) Nichtigkeitsbegründender Normzweck des § 76 Abs. 1 AktG	173
b) Reichweite der Nichtigkeitsrechtsfolge	175
c) Zur Möglichkeit der Ersetzung und Umdeutung der nichtigen Einflussrechte	178
3. Zwischenergebnis	181
II. Verantwortlichkeit der Beteiligten bei einer Vertragsdurch- führung	181
<b>C. Annex: Übersicht der Bewertung der arbeitsrelevanten BCA aus der Praxis</b>	183
<b>D. Ergebnisse des 4. Teils</b>	184

<b>5. Teil:</b> <b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b> .....	187
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	193